

Schulschwänzer

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Mai 2018 15:55

Was mich an den Kommentaren unter dem Bericht stört, ist, dass viele Menschen der Meinung sind, dass es schlimmere Vergehen gibt, die sanktionswürdiger seien.

Ich bemühe ich bis zum letzten Tag Unterricht zu machen, bin in den letzten Jahren aber zum Teil an der Einstellung der Schüler gescheitert. Für die Schüler ist nach offiziellem Notenschluss nämlich der Drops gelutscht, weil sie wissen, dass man ihnen sowieso nichts mehr kann. DAS ist in meinen Augen ein viel größeres Problem als die Einstellung der Kollegen.

Mitunter ist es so, dass die Schüler in den ersten zwei Wochen nach den Sommerferien die Arbeit zum Teil verweigern mit der Begründung, die Ferien seien ja gerade erst vorbei. Zwei Wochen vor den Herbstferien kommen sie zum Teil damit an, das ja bald Ferien seien und man daher nicht mehr arbeiten wolle. Das reduziert die tatsächliche Zeit, in der man arbeiten kann, zumindest bei den kurzen Ferienabständen in NRW auf effektiv zwei oder drei Wochen.